

Münchens
große Formate
Think Big!

XXXXL
XXXXL

ADLER A.F
Joanna Ashton-Jones
Rutra Baz
Dörthe Bäumer
Goldyn
gottschalk*berlin
Claudia Grögler
Raimund Hartmann
Ilona Jensch
Johann Christoph Leopold
Olivier Maurer
Petra Scherzer
Aloisius von Tingeli
Alexander Winterstein

Ausstellung XXXL-Think Big Münchens große Formate

Offspace Industriehalle im Kunst + Kulturprojekt NEULAND,
München, vom 18. bis 20.04.2008

München steht hier wirklich nicht hinten an und die Ausstellung XXXL-Think Big Münchens große Formate positioniert sich vielversprechend.

Die Industriehalle im Neuland, ein sieben Meter hoher, 1.000 qm großer Raum gibt den Rahmen für das Einläuten des Münchner Kunstfrühlings.

Ein Paukenschlag, denn mit den 14 TeilnehmerInnen formieren sich vor Ort, bundesweit und international agierende KünstlerInnen zum gemeinsamen Auftritt.

Mit internationaler Szenekenntnis und Gespür für die Qualität des Außergewöhnlichen haben ADLER A.F. und gottschalk*berlin diese Ausstellung kuratiert. Erstmals vernetzten sie für dieses Projekt Akteure aus fünf lokalen Atelierstrukturen: Bermuda bei Dachau, Domagk Ateliers, Künstlerhof, Neuland und Wiede Fabrik.

Die Kuratorinnen haben das Unkonventionelle gesucht und eigenständige Positionen gefunden, die keinem eingefahrenen Mainstream folgen, die ihre Basis durchweg auf einer profunden Ausbildung und in einer künstlerischen Auseinandersetzung haben. Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Skulptur und Performances.

Als Zwischennutzung geplant, wurde das Neuland 2006 von Michaela Schembari und Uli Ganzloser initiiert und positioniert sich seitdem als Ort für Kultur, Konzerte, Ateliers und Bildende Kunst.

XXXL-Think Big ist ein Wagnis und ein großes Format für das Crossover zwischen den Ausdrucksweisen zeitgenössischer Kunst und einer lokalen, nationalen und internationalen Szene. Begeistert für die Chance und das zukunftsweisende Potential dieses Projektes haben wir uns entschlossen, es zu begleiten und schon heute die Kunst von morgen zu fördern.

Hajo Bahner, Kurator KBG* Kunst Bauen Gemeinschaft
Otto Erdmann Meyer zu Schwabedissen



ADLER A.F., „ent - Art - et“,
2007, Aquarell und Tusche
auf Papier

ADLER A.F. *1955 im Rupertiwinkel, Oberbayern

Atelier im Kulturprojekt NEULAND und in Berlin-Mitte
 Studium freie Malerei bei Prof. Dr. hc Markus Lüpertz
 Meisterschülerin bei Helmut Middendorf
 Stipendien in Frankreich, Italien, Spanien und der Ukraine
 Gründung der Haager Schule
 Lerchenauer Kunstpreis, KunstAwardArsAttersee, Publikumspreis
 Kleinwalsertal, Salzachpreis mit gottschalk*berlin

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Frankreich,
 Holland, Liechtenstein, Österreich, Polen, Schweiz und Ukraine

Arbeiten in Museen in San Francisco, New York und Montreal.
 Schwerpunkte: großformatige Aquarelle, Rupfnbilder
 Collaboration-Projekt mit gottschalk*Berlin: vierhändige Malerei,
 Action-Painting, TrashArt, TexturART, Konzeptkunst, Happening und
 Performance, anarchistasistaProjekt

Ein tiefes elementares Empfinden prägen die Bilder von
 ADLER A.F. Archaisches Formenvokabular und eine gefühlvoll
 zupackende Gestik dominieren die anarchistischen Kompositionen
 (R. Nürnberger, Galeristin)

adler@up-art.eu mobil 0179 / 6101195
 www.up-art.eu www.neuland-muenchen.de



ADLER A.F. „Think BIG“
 2007, Aquarell und Tusche auf Spezialpapier



Joanna Ashton-Jones

Videostill aus dem Film „Red“

Joanna Ashton-Jones

stammt aus Brighton in England

Studium: Deutsche Film und Fernseh-Akademie, Berlin

Joanna Ashton-Jones arbeitete als Regisseurin bei der Berlinale und anderen großen Events der Berliner Filmszene mit. Ihre Filme wurden beim Filmfestival „Around the World in 14 Films“ im Babylon / Berlin und im Arthouse Tacheles / Berlin gezeigt.

Choreografie, Malerei und bravouröser Filmschnitt gehen Hand in Hand, so zeigt auch der Beitrag für diese Ausstellung das immense Potential der Regisseurin und Filmemacherin. „Red“ entstand während eines Kameraseminars bei der renommierten Filmemacherin Sophie Maintigneux und lotet die Bedeutung von Farbe in der Filmdramaturgie aus.

jashtonjones@yahoo.com



Joanna Ashton-Jones

Videostill aus dem Film „Red“



Rutra Baz
Still aus dem Video „asIE“, 2006

Rutra Baz / Artur Zab *1967 in Wrocław, Polen
lebt und arbeitet seit 1989 in München und seit 1998 in den Domagkateliers

Studium an der Münchner Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Gerd Winner und Prof. Sean Scully; Diplom bei Prof. Sean Scully
Zahlreiche Fotoausstellungen in Deutschland, Ungarn, Frankreich, Polen, Österreich; Veröffentlichungen von Lyrik und Prosa in Polen und Deutschland; Konzerte mit audiovisuellen Projekten:
Leiche Rustikal, Mantis Religiosa und Stupor
Seit 2003 Veranstalter mit Stupor-Arts von Industrialfestival „Bleisound“

Rutra Baz thematisiert in seinen stimmungsvollen Foto- und Videoarbeiten den postindustriellen Zerfallsprozess der Grossstädte und spürt an den Rändern des Alltäglichen nach Potentialen für die Zukunft.

dachgalerie@doku-ev.de

www.leicherustikal.de

www.stupor-arts.de

www.domagkateliers.de



Rutra Baz, „Rotes Seil“, 2008, Fotoprint



Dörthe Bäumer
„Die Dinge singen hör ich so gern“, 2007, Tusche und Pastell auf Papier

Dörthe Bäumer *1964 in Münster
lebt und arbeitet in München, Atelier in der Wiede Fabrik

Studium der Visuellen Kommunikation in Münster mit den Schwerpunkten Graphik, Zeichnung und Kunstgeschichte, Diplom
Seit 1991 selbständig bildende Künstlerin
Projekte im Bereich ortsbezogener Installation, Kunst im öffentlichen Raum und Landschaftskunst
Seit 2006 Schwerpunktverlagerung auf die Zeichnung

Zahlreiche Projektrealisierungen, Gruppen- und Einzelausstellungen.
Der Mensch und seine Vernetzung in Vergangenheit und Gegenwart ist zentrales Thema dieser Zeichnungen, die Position beziehen und neue Perspektiven entwickeln.

atelierbaeumer@gmx.de T. 089 / 95 92 72 46
www.wiede-fabrik.de



Dörthe Bäumer
„Aus den Gärten der Marchesa Casati ...
gewidmet Peggy Guggenheim“, 2008, Tusche und Pastell auf Papier



Goldyn - Die Künstlerin
vor einer ihrer Arbeiten

Goldyn *1974 in Myszków bei Tschenschow in Polen, lebt und arbeitet seit 1999 in München, Atelier im Künstlerhof. Studium der Malerei und Bildhauerei an der Kunstakademie Wrocław / Breslau / Polen, Diplom und Magisterarbeit.

Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen
Kunst im öffentlichen Raum, staatliche und private Ankäufe:
Sammlung Adriano Pariser / Verona, Kunstbuch "Art Italy", 2007

Goldyn ist Leiterin des „Studio Zeiler“, der ältesten privaten
Kunstschule in München.

Bei Goldyn spielen Dada- und Pop-Elemente, Naturkunst und
postmoderne Ironie eine wichtige Rolle.

In ihrer Malerei, Objekten und Aktionen hinterfragt Goldyn das Arti-
fizielle im Alltäglichen und das Alltägliche in der Kunst. Ironisch und
heiter zelebriert sie diese Spannung als postdadaistische Revolte.

kati@hartmann-goldyn.com T. 089 / 16 76 38
www.up-art.eu www.studiozeiler.de



Goldyn
Schweine Parade, 2007,
Öl/Leinwand/Plastikelemente



gottschalk*berlin
„Aktion im Raum“, 2007



gottschalk*berlin Installationsansicht 2007

gottschalk*berlin *1974 in Dachau
lebt und arbeitet in Berlin

1994-1999 Studium bei Prof. Petzold an der Hochschule für Bildende Künste, Dresden
Seit 1999 freischaffende Künstlerin in Berlin
Malerei, Installationen und Ausstellungs-gestaltungen u.a. für das Theater Bautzen, „Planet of Visions“ / EXPO 2000 / Hannover, Galerie auf Zeit; 2003 Assistenz bei Martin Eder „the Armory Show“, New York. Zusammenarbeit/Performances mit ADLER A.F.
Gründung der Kollaboration „anarchistasista“.
Action-painting in vierhändiger Malerei und Arbeiten auf Papier

Im Zentrum dieser künstlerischen Position steht der expressive Ausdruck und der Mut zur entschiedenen Setzung. Dieser Duktus prägt Performances, Kollaborationen, Papierarbeiten und deren unkonventionelle, installative Hängung in den Raum.

s@gott-schalk.com www.up-art.eu www.anarchistasista.de

Claudia Grögler *1961 in Kassel
lebt und arbeitet in München / Atelier in der Wiede Fabrik.

1980 bis 1984 Studium der Innenarchitektur in München
Seit 1984 verschiedene Tätigkeiten in der Filmausstattung
Seit 1990 selbständige bildende Künstlerin
Ausstellungen: Kulturzentrum Garching, Galerie Léhar / Wien,
Galerie Maendl-Lawrence / München, K-Galerie im Maxforum /
München und Galerie Creative Mind / München.

Thema ihrer meist großformatigen Acrylmalerei ist der Mensch
im Dialog mit seiner Umgebung

claudia.groegler@gmx.de T. 089 / 957 79 02
www.wiede-fabrik.de



Claudia Grögler
Das spiegelnde Bewusstsein, Acryl auf Leinwand



Claudia Grögler
Kaum geboren, bezog ich das Oval einer Schildkrötenschale
Acryl auf Leinwand

Raimund Hartmann

lebt und arbeitet in München, Atelier im Künstlerhof

Studium an der Kunstakademie und Technischen Universität in
Wroclaw / Breslau / Polen, Diplom und Magisterarbeit

Studium an der Kunstakademie München bei Prof. Kirchner
Zahlreiche Realisierungen von Kunst-am-Bau-Projekten.

1. Preis des Stadtrates München

Der Bildhauer und Maler Raimund Hartmann stellt den Menschen
thematisch in den Mittelpunkt seiner Arbeiten und lotet die
Bildfindung zwischen Figuration und Abstraktion immer wieder
neu aus.

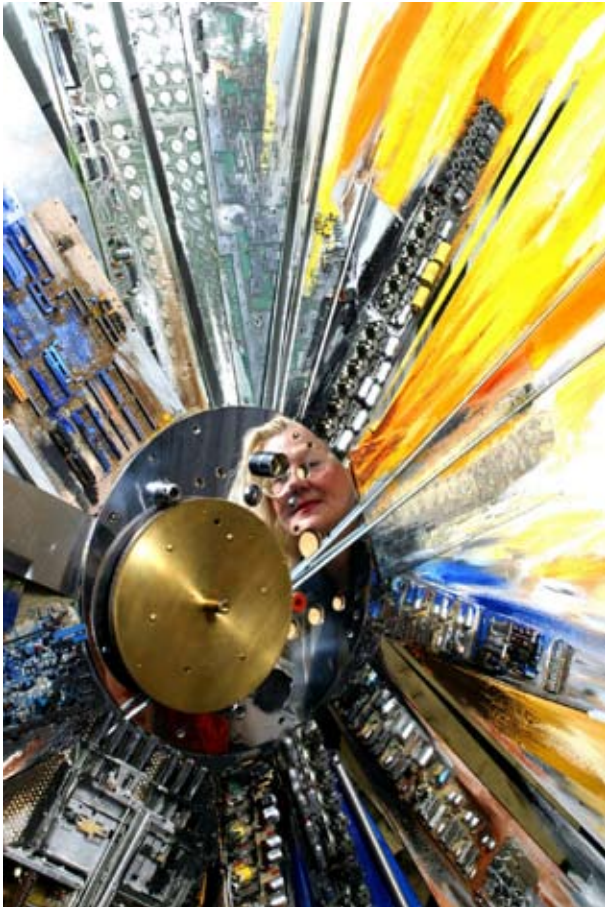
T. 089 / 16 76 38 (Atelier Künstlerhof)



Raimund Hartmann
„Positiv - Negativ“, Bronze



Raimund Hartmann „Entfaltung“, Bronze



Ilona Jentsch „Computersonne“
1998, Öl/Elektronikbauteile auf Gabunholz

Ilona Jentsch, geboren in Riga / Lettland
lebt und arbeitet in München

Studium an der Universität der bildenden Künste in Berlin,
bei Prof. Jaenisch und Prof. Lortz
Einzelausstellungen in den technischen Museen in Berlin,
Hamburg und München sowie Ausstellungsbeteiligungen in
London, Tokyo und New York
Ankäufe von Hitachi-Art-Foundation / Tokyo
Sammlung Henkel / Düsseldorf

In einer Gegenwart, die von elektronischer Kommunikation geprägt
ist, findet Ilona Jentsch durch Integration von technischen
Elementen in ihren Arbeiten einen zeitgenössischen Ausdruck für
das Thema Mensch und Technik.

T. 089 / 271 09 22



Ilona Jentsch
Computerkreuz 2003,
Öl/Elektronikbauteile
auf Gabunholz,

Johann Christoph Leopold *1974 in Tübingen
Atelier im Kulturprojekt NEULAND.

JC Leopold ist Steinbildhauer und arbeitet mit verschiedensten Materialien wie Holz, Metall, Kunststoffen uvm. Er lebt und arbeitet seit 2000 in München, war Aktivist bei den Kunstgaragen, im Kulturprojekt L.AIM und NEULAND.

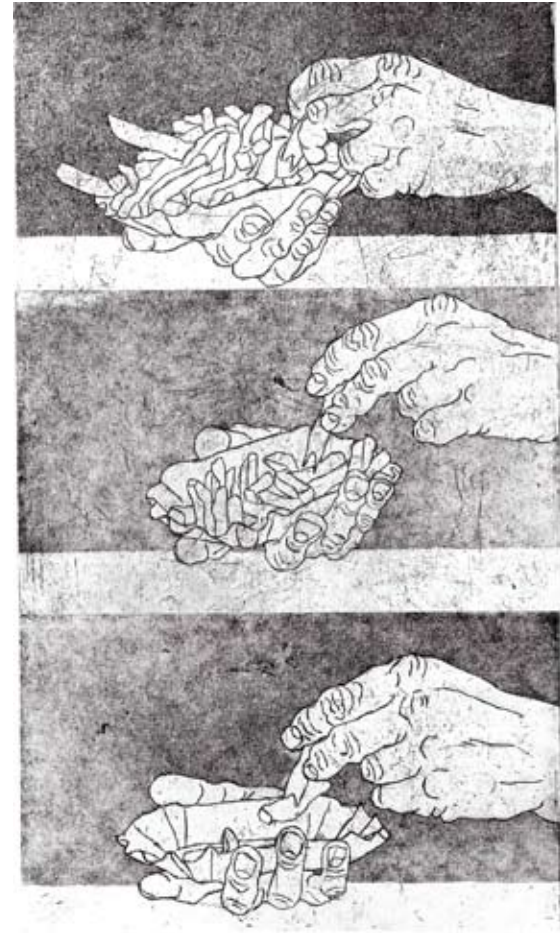
Ausstellungen: Skulpturengarten RW, Vor dem Winter / Dachgalerie DomagkAteliers, annapril, Quia pulvis es / Imbiss im Imbiss / NEULAND, Beuysbirthday / NEULAND, Lange Nacht der Museen / Koblenz.

JC Leopold verwendet für seine Objekte und Installationen ungewöhnliche Materialien, die er zu wörtlichen Verbildlichungen mit Tiefgang verdichtet.

christophleopold@yahoo.de
www.neuland-muenchen.de



Johann Christoph Leopold, "Kunstimbiss: Prost! "



Johann Christoph Leopold
„Kunstimbiss: Pomesessen 1-3“



Olivier Maurer, „janvier / Januar“,
Filzstift und Gouache auf Papier

Olivier Maurer
„face dest.“, 100 x 150 cm,
Bleistift und Acryl auf Papier



Olivier Maurer *1976 Walperswil bei Bern,
lebt und arbeitet in Neuchâtel und Berlin

Studium an der ECAL (Ecole d'art cantonale de lausanne) und
EAMN (Ecole d'art des montagnes Neuchâteloise) in La Chaux-
de-Fonds, Auswahl Ausstellungen: Galerie 25 / Siselen BE, Atelier
Lubik / St-Blaise Ne, Temple du Bas / Neuchâtel NE, Chez Max &
Meuron / Neuchâtel Ne, Galerie Craftmesh.com / Nidau BE, Kultur-
zentrum Espace Noir / St-Imier BE

Stipendium des Kantons Neuchâtel, Kreation Preis und Preis der La
Chaux-de-Fonds.

In der Zeichnungen und Malerei von Olivier Maurer geht es um
Kommunikation - ein Dialog zwischen Innen und Außen, dem
Selbst und den Menschen, dem Ich und der Welt.

o.maurer@yahoo.fr

Petra Scherzer *1961 in Weiden in der Oberpfalz,
lebt in München, arbeitet im Atelier Bermuda bei Dachau

Studium an der Kunstakademie München, Klasse Zacharias
Ausstellungen im In- und Ausland, Auswahl: Diözesanmuseum
Würzburg, White Cube / München, Galerie Klaus Lea / München,
Münchner Kunstverein, Maximiliansforum / München, Hotel Mariandl
/ München, Kunstverein Graz

Öffentliche Ankäufe: Bayerische Staatsgemäldesammlung, Artothek
München, Stadt Dachau, Landkreis Dachau, Prinzregent-Luitpold-
Förderung

Petra Scherzer untersucht in Malerei und Zeichnung das
Spannungsfeld Mensch - Natur. Sie hinterfragt die Bedeutung
der Bilder, die sich der Mensch von sich selbst und der Welt schafft.

petra@commonwood.de

www.commonwood.de



Petra Scherzer, „Tropen III“



Petra Scherzer

„Platte III“



Aloisius von Tingeli
Objekt, 2007



Der Künstler mit einem seiner Objekte,
für die Serie „Gernstl unterwegs“

Aloisius von Tingeli alias Alois Maier * 1932 in Laufen

Atelier – seine sogenannte „Ranch“ – nahe Waging am See
Vize-Präsident der Haager Schule
Studien der Kunstgeschichte und Ingenieurwesen in München
Ausstellungen in Deutschland und Österreich
Für seine Verdienste auf kulturellem Gebiet und als außergewöhnlicher Kunstschaffender im ländlichen Raum wurde er ausgezeichnet mit dem Silbertaler der Gemeinde Kirchanschöring, Landkreis Traunstein. Das Bayerische Fernsehen erarbeitet derzeit ein Künstlerporträt, das im Juni 2008 für die Serie „Gernstl unterwegs“ ausgestrahlt wird.

Aloisius von Tingeli widmet seine motorbetriebenen Eisenkunstwerke seinem Schweizer Vorbild Jean Tinguely und konstruiert aus verrosteten Metallteilen und Motoren Konstrukte, die sich bewegen und Geräusche machen.

Kontakt 08685 / 919 855 www.up-art.eu

Alexander Winterstein *1965 in München
lebt und arbeitet in München

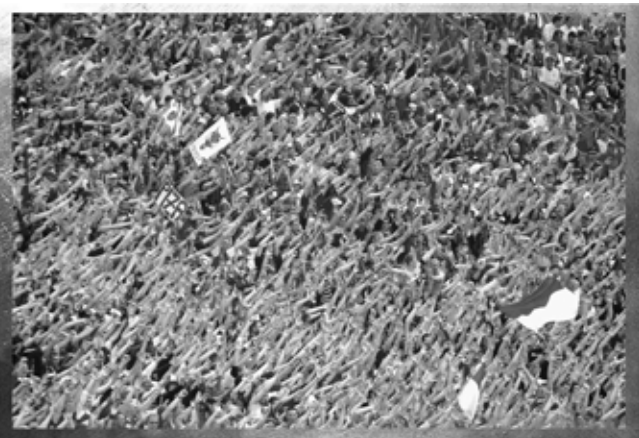
FHS für Gestaltung / Grafik. Seit 1993 freischaffender Künstler, mit den Schwerpunkten Fotoarbeiten, Installation sowie Computer- und Medienkunst.

Ausstellungen / Events :

Kunsttransport 2 - 7, Autorengalerie, Galerie von Fern, Kunstbunker Tumulka, Sardenhaus, Pasinger Rathaus, Werkschau Münchner Fotografen, Pasinger Fabrik, Galerie Kim Schneider, Mohrvilla, Kunstpavillon, Dachgalerie DomagkAteliers, Goethe Institut, Urban Arts and Media Organisation Festival 2008, UAMO Festival 2008

Der Fotokünstler Alexander Winterstein verzerrt Wirklichkeiten grotesk und / oder mutet dem Betrachter präzise dadaistische Darstellung ungesehener Wahrheiten zu.

Alexander Winterstein
winterstein-art@gmx.de www.up-art.eu



Alexander Winterstein, „Die Spielbeobachter“, 2007, Fotoprint



Alexander Winterstein,
„I Winterstein - Shot the
Weisswurst“, 2007,
Fotoprint

Impressum

Katalog zur Ausstellung

XXXL - Think BIG: Münchens große Formate

18 - 20.04. 2008, NEULAND

NEULAND Großprojekt für Kunst und Kultur

Birketweg 5a

80639 München

www.neuland-muenchen.de

Ausstellungskonzept: ADLER A.F.

gottschalk*berlin

in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen der Atelierstrukturen Bermuda bei Dachau, Domagkateliers, Künstlerhof, NEULAND, Wiede Fabrik

Kataloggestaltung: Artur Zab

Cover: gottschalk*berlin

Fotos: Alexander Winterstein, Philipp Mansmann und KünstlerInnen

Druck: flyerolymp.de, Postfach 6036, 89085 Ulm

copyright: 2008 bei den jeweiligen KünstlerInnen

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Bezirksausschuß Neuhausen/Nymphenburg

Firma Eckert Gerüstbau, Musenbergstr.42, 81929 München

den Initiatoren von NEULAND, Uli Gansloser und Michaela Schembari

April 2008, Auflage: 1000



www.neuland-muenchen.de



ADLER A.F.

adler@up-art.eu mobil 0179 / 6101195

www.up-art.eu www.neuland-muenchen.de

Joanna Ashton-Jones

jashtonjones@yahoo.com

Rutra Baz

dachgalerie@doku-ev.de www.leicherustikal.de,

www.stupor-arts.de www.domagkateliers.de

Dörthe Bäumer

atelierbaeumer@gmx.de T. 089 / 95 92 72 46

www.wiede-fabrik.de

Goldyn

kati@hartmann-goldyn.com T. 089 / 16 76 38

www.up-art.eu www.studiozeiler.de

gottschalk*berlin

s@gott-schalk.com www.up-art.eu

www.anarchistasista.de

Claudia Grögler

claudia.groegler@gmx.de T. 089 / 957 79 02

www.wiede-fabrik.de

Raimund Hartmann

T. 089 / 16 76 38 (Atelier Künstlerhof)

Ilona Jensch

T. 089 / 271 09 22

Johann Christoph Leopold

christophleopold@yahoo.de www.neuland-muenchen.de

Olivier Maurer

o.maurer@yahoo.fr

Petra Scherzer

petra@commonwood.de www.commonwood.de

Aloisius von Tingeli

T. 08685 / 919 855 www.up-art.eu

Alexander Winterstein

winterstein-art@gmx.de www.up-art.eu